

POLITIK FÜR, MIT UND VON JUGEND

PROGRAMM

KONFERENZ ZUR BUNDESPOLITISCHEN JUGENDSTRATEGIE

24. & 25. SEPTEMBER 2018

UMWELTFORUM UND MÄLZEREI BERLIN



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

KOORDINIERUNGSSTELLE

 HANDELN FÜR EINE
JUGENDGERECHTE
GESELLSCHAFT

PROGRAMM

MONTAG, 24. SEPTEMBER 2018

ab 12 Uhr Einlass und Empfang

13 Uhr BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Karin Böllert, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

13.10 Uhr ERÖFFNUNG

Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Dialogrunde mit Jugendlichen aus Projekten der Jugendstrategie, Celina Ost und Lukas Nusser

13.40 Uhr VORTRAG

Politik für die Lebensphase Jugend
Dr. Christian Lüders, Deutsches Jugendinstitut

14.30 Uhr FOREN

Forum 1 Jugendpartizipation ist vielfältig – Formate und Formen von Jugendbeteiligung

Forum 2 Macht abgeben, Wissen teilen, Strukturen verändern – Gelingensbedingungen von Jugendbeteiligung

Forum 3 Kein Handyempfang, aber gute Luft? – Junge Lebenswelten auf dem Land

Forum 4 Gemeinsam Handeln – Starke Partner für eine ressortübergreifende Jugendpolitik

Forum 5 Für eine engagierte, weltoffene Jugend – Wirksame Demokratiebildung

17.15 Uhr DISKUSSION

#dieseJungenLeute – Jugendbilder in Politik und Öffentlichkeit

Dr. Nora Gaupp, Fachgruppenleiterin in der Abteilung Jugend und Jugendhilfe des Deutschen Jugendinstituts

Sarah Philipp, Abgeordnete im Landtag Nordrhein-Westfalen und Parlamentarische Geschäftsführerin der SPD-Fraktion NRW

Sven Hülskötter, ehem. Jugendparlamentarier in der Referenzkommune Kreis Steinfurt

18.05 Uhr Transfer zum Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

ab 19 Uhr JUGENDPOLITISCHER ABEND

im Bundesjugendministerium mit Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

DIENSTAG, 25. SEPTEMBER 2018

9.30 Uhr VORTRAG

Perspektiven der EU-Jugendstrategie ab 2019

Andreas Schneider, Abteilungsleiter *Europäische und internationale Familien- und Jugendpolitik* im österreichischen Bundeskanzleramt

10 Uhr VORTRAG

Der Jugend-Check – für eine jugendgerechte Gesetzgebung

Immanuel Benz, Leiter des Kompetenzzentrums Jugend-Check

10.30 Uhr FOREN

Forum 6 Chancen für alle – Vielfalt und Teilhabe ermöglichen

Forum 7 Jung und europäisch – Die neue EU-Jugendstrategie

Forum 8 Kein Luxusproblem – Mehr Freiräume für alle schaffen

Forum 9 Selbstbestimmt Lernen – Anforderungen an eine jugendorientierte Ganztagsbildung

12.45 Uhr RÜCKSCHAU UND AUSBLICK

Rainer Wiebusch, Leiter des Referats 501 – Jugendstrategie, eigenständige Jugendpolitik im Bundesjugendministerium

13 Uhr Ausklang und Mittagssnack

Moderation Miriam Janke und Ilja Wehrenfennig

INFOS & AUSTAUSCH

JUGENDPOLITISCHES SPEED-DATING

Ort: Galerie im großen Saal (1. OG)

Am Montag zwischen 15.10 und 15.40 Uhr sowie am Dienstag zwischen 11.10 und 11.40 Uhr findet ein moderiertes jugendpolitisches Speed-Dating statt, bei dem die Teilnehmenden in kürzester Zeit miteinander zu jugendpolitischen Themen ins Gespräch kommen können.

INFORMATIONANGEBOTE UND AUSTAUSCH IM UMWELTFORUM

Informationstisch von jugend.beteiligen.jetzt

Deutscher Bundesjugendring, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der BRD

Informationstisch des Kompetenzzentrums Jugend-Check

Institut für Gesetzesfolgenabschätzung und Evaluation (InGFA)

Materialtisch zu den Einzelvorhaben der Jugendstrategie 2015–2018

Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft*

Ausstellung der WerkstattMitWirkung

Deutscher Bundesjugendring

THEMENINSELN UND OFFENE ANGEBOTE IM UMWELTFORUM

Ort: Seitenschiffe neben der Bühne im Großen Saal (EG)

Der Austausch in den vier Themeninseln findet jeweils 15-minütig sowohl am Montag (zwischen 15 und 16 Uhr) als auch am Dienstag (zwischen 11 und 12 Uhr) statt.

Chancengerechtigkeit und Internationale Jugendarbeit

Die Erkenntnisse der Zugangsstudie werden in einer Themeninsel vorgestellt und diskutiert. Mit: Andreas Rosellen, Transfer e.V.

Nachhaltigkeit

Welche Themen bewegen junge Menschen mit Blick auf eine nachhaltige Entwicklung und wie setzen sie sich dafür ein? Mit: Jana Holz, Netzwerk N e.V.

Jugendvertretung bei der UN-Generalversammlung

Bald reisen die UN-Jugenddelegierten als Stimme der Jugend nach New York – und vorher möchten sie wissen: Was bewegt euch?

Mit: Lukas Schlapp, UN-Jugenddelegierter

Digitalisierung und Jugend

Mit einem Fake-News-Quiz und einigen Projektbeispielen wird der Austausch zum Thema Digitalisierung und Jugend eröffnet.

Mit: Jasmin Helm, Markus Neuschäfer, Lydia Böttcher, Paula Grünwald, Sonja Fischbauer, Demokratielabore & Jugend hackt – Open Knowledge Foundation Deutschland e.V.

FOREN

In der Neuen Mälzerei

Foren 1–5 Montag, 15–16.45 Uhr

Foren 6–9 Dienstag, 11–12.30 Uhr

Parallel zu den Foren 1 bis 5 laufen das jugendpolitische Speed-Dating sowie ein Austausch in vier Themeninseln.

Die Foren finden in den Seminarräumen im fünften Obergeschoss statt.

Aufzüge sind vorhanden, die Räume sind barrierefrei.

FORUM 1

JUGENDPARTIZIPATION IST VIELFÄLTIG! – FORMATE UND FORMEN VON JUGENDBETEILIGUNG

Die Methoden und Ansätze der Jugendbeteiligung wurden in den vergangenen Jahren auf unterschiedlichsten Ebenen nachgefragt und weiterentwickelt. Themen wie digitale Jugendbeteiligung, die Verschränkung von Jugendbeteiligung mit politischen Gremien und die Begleitung der EU-Jugendstrategie bieten Anlässe zur kritischen Reflexion über die Leistungen und Limitierungen von Jugendbeteiligung. Im Forum werden aktuelle Ansätze und Herausforderungen reflektiert und miteinander in Bezug gesetzt, um der Vision einer echten Jugendbeteiligung an Politik und Gesellschaft näher zu kommen.

Inputs und Diskussion mit Ann-Kathrin Fischer (Projektkoordinatorin der Werkstatt MitWirkung/Deutscher Bundesjugendring), Sebastian Schiller (Fachstelle Kinder- und Jugendbeteiligung, Deutsches Kinderhilfswerk), Isgard Walla (Projektleiterin von jugend.beteiligen.jetzt, Deutsche Kinder- und Jugendstiftung)

Moderation Nils Rusche (Referent an der Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft*)

FORUM 2

MACHT ABGEBEN, WISSEN TEILEN, STRUKTUREN VERÄNDERN – GELINGENSBEDINGUNGEN VON JUGENDBETEILIGUNG

Im Peer-Learning-Prozess *Jugendgerechte Kommunen* haben 16 Kommunen in ganz Deutschland sich auf diesen Weg begeben und in Bündnissen zwischen Akteuren aus Politik, Verwaltung und Jugendarbeit sowie Jugendlichen vor Ort in den Blick genommen, wie ihre Kommune besser auf die Bedürfnisse junger Menschen eingehen kann. Wie kann Jugendgerechtigkeit gelingen? Welche Bedingungen müssen dafür vorliegen? Welche Akteure sollten mit an Bord sein? Wie können Ergebnisse festgehalten, wie Prozesse optimiert werden? Wie haben die 16 Referenzkommunen das ganz praktisch gelöst und wie können die anderen knapp 11.000 Kommunen in Deutschland davon lernen, auch wenn eben keine Kommune der anderen gleicht? Das Forum stellt die Ergebnisse des Prozesses vor und lädt zur Diskussion mit Vertreter/-innen aus Politik, Verwaltung, Jugendarbeit und mit Jugendlichen ein.

Input Dr. Anna Grebe (Referentin an der Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft*)

Diskussion mit Dr. Anna Grebe (Referentin an der Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft*), Graiwin Kattoor (Jugendhilfleiterin für die Stadt Trier), Maximilian Protzner (Mitglied im Jugendparlament Leipzig), Jürgen Schattmann (Gruppenleitung im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen), Thomas Schorcht (Sozialdezernent im Landratsamt Sömmerda)

Moderation Volker Rohde (Geschäftsführer der BAG Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen)

FORUM 3

KEIN HANDYEMPfang, ABER GUTE LUFT? – JUNGE LEBENSWELTEN AUF DEM LAND

Wir werden weniger, älter und vielfältiger. Spürbar verändert der demografische Wandel viele Dörfer. Was brauchen junge Menschen, damit sie bleiben und ihr Glück nicht in den Städten suchen oder aus der Stadt wieder zurück aufs Land zu kommen? Was müssen die ländlichen Regionen jungen Menschen bieten, um ihnen Heimat zu sein? Und was ist Heimat eigentlich? Voller Praxisbeispiele, Ideen und Forderungen – aus Kommunal-, Landes- und Bundesperspektive – provoziert das Fachforum Austausch und Weitblick.

Kooperationspartner Bund der Deutschen Landjugend – BDL

Input Barbara Bißbort (Vorstandsmitglied im Bund der Deutschen Landjugend)

Diskussion mit Thomas Albrecht (Bürgermeister der Gemeinde Wellendingen/Nachhaltigkeitsregion 5G), Annekatrin Friedrich (Referentin im Landesjugendring Brandenburg), Barbara Bißbort (Vorstandsmitglied im Bund der Deutschen Landjugend)

Moderation Katrin Muuß (Vorstandsmitglied im Bund der Deutschen Landjugend)

FORUM 4

GEMEINSAM HANDELN – STARKE PARTNER FÜR EINE RESSORTÜBERGREIFENDE JUGENDPOLITIK

Ein Grundsatz Eigenständiger Jugendpolitik ist die gemeinsame Verantwortung aller Politikfelder für Jugend. In diesem Forum werden Erfahrungen der ressortübergreifenden Zusammenarbeit auf kommunal-, landes- und bundespolitischer Ebene diskutiert. Zunächst werden in drei kurzen Vorträgen Beispiele vorgestellt. Konkret geht es um die Berücksichtigung der Belange junger Menschen durch die AG *Bauen* in Rostock im Rahmen des Prozesses *Jugendgerechte Kommunen*, die Entwicklung einer Eigenständigen Jugendpolitik für den Freistaat Sachsen und die Entwicklung einer gemeinsamen Jugendstrategie der Bundesregierung. Anschließend wird der Blick in einer moderierten Diskussion unter Einbeziehung des Publikums erweitert und es werden gezielt Schlaglichter aus Frankreich und Österreich ergänzt.

Inputs und Diskussion mit Uta Janssen (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, Hanse- und Universitätsstadt Rostock), Norbert Hanisch (Projektleiter *Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen*, Kinder- und Jugendring Sachsen), Rainer Wiebusch (Referatsleiter 501 – Jugendstrategie, eigenständige Jugendpolitik, BMFSFJ), Daniel Poli (Leiter des Geschäftsbereichs *Qualifizierung und Weiterentwicklung der Internationalen Jugendarbeit* von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland), Robert Lender (Leiter des Kompetenzzentrums Jugend im Bundeskanzleramt Österreich).

Moderation Ilja Alexander Wehrenfennig

FORUM 5

FÜR EINE ENGAGIERTE, WELTOFFENE JUGEND – WIRKSAME DEMOKRATIEBILDUNG

Engagiert und weltoffen sollen Jugendliche sein – aber wie ist dieses Ziel zu erreichen? Die Antwort heißt *wirksame Demokratiebildung*, wobei die Frage bleibt, was das eigentlich genau ist. Politische Bildung? Jugendarbeit allgemein? Und wie wird eine solche Bildung *wirksam*? Mit diesen Fragen nach Inhalten, Zielen, Qualität und den zentralen Herausforderungen politischer Bildung will sich dieses Forum beschäftigen. Auf der Grundlage eines kurzen Inputs sind Expertinnen und Experten aus Praxis und Wissenschaft eingeladen, miteinander und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Forums in den Austausch zu kommen auch im Hinblick darauf, wie die Jugendstrategie des Bundes die Anliegen politischer Bildung stärken und fördern kann.

Kooperationspartner Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB)

Input Ina Bielenberg (Geschäftsführerin des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V.)

Diskussion mit Dr. Christian Lüders (Leiter der Abteilung Jugend und Jugendhilfe im Deutschen Jugendinstitut DJI), Ulrich Ballhausen (Vorsitzender des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V.), Veronika Nahm (Leiterin des Bereichs Ausstellung und Pädagogik im Anne Frank Zentrum Berlin)

Moderation Dr. Friedrun Erben (Referentin für Kommunikation und Medien, Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten)

FORUM 6

CHANCEN FÜR ALLE – VIELFALT UND TEILHABE ERMÖGLICHEN

Jugend ist vielfältig – und auch mit vielfältigen Herausforderungen verbunden: In der Lebensphase Jugend sollen sich Jugendliche qualifizieren, Entscheidungen für ihr weiteres Leben treffen und selbstständig werden und herausfinden, wo ihr Platz in der Gesellschaft ist. Aber nicht alle Jugendlichen haben vergleichbare Möglichkeiten, sich gut zu entfalten. Dies betrifft sie zumeist im Laufe ihres Heranwachsens in verschiedenen Situationen, zum Beispiel im Bereich Schule und Ausbildung, beim Einstieg ins Berufsleben oder die Möglichkeiten internationaler Erfahrung betreffend, darum, Zugänge zu kultureller Bildung zu erlangen sowie die Teilhabe an der digitalen Transformation zu gestalten. Das Forum diskutiert mit Expertinnen aus der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit und der Internationalen Jugendarbeit: Wie kann gesellschaftliche Teilhabe für alle jungen Menschen gelingen – und welche Aufgaben kommen dabei der Politik zu?

Input Prof. Dr. Gunda Voigts (Professorin für Grundlagen der Wissenschaft und Theorien Sozialer Arbeit sowie Theorie und Praxis der [offenen] Kinder- und Jugendarbeit, HAW Hamburg)

Diskussion mit Nadja Bilstein (Projektleitung von *MeineDeineUnsere Stadt*, Haus Neuland e.V. Bielefeld), Andrea Pingel (Referentin in der BAG Katholische Jugendsozialarbeit), Hetav Tek (stv. Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings), Dr. Helle Becker (Geschäftsführerin Transfer für Bildung e.V. sowie Projektpartnerin bei Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit)

Moderation Yvonne Everhartz (Referentin für Jugend-, Mädchen- und Frauenpolitik und Genderfragen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend BDKJ)

FORUM 7

JUNG UND EUROPÄISCH – DIE NEUE EU-JUGENDSTRATEGIE

Das Forum betrachtet die neue EU-Jugendstrategie aus dem Blickwinkel junger Menschen. Es widmet sich der Frage, was die neue EU-Jugendstrategie jungen Menschen bietet, was diese für mehr Beteiligung, Begegnung und Befähigung in Europa vor Ort benötigen und mit welchen Angeboten Träger der freien und öffentlichen Jugendhilfe sie unterstützen können. Darauf aufbauend sollen abschließend erste Empfehlungen für eine Umsetzung der zukünftigen EU-Jugendstrategie in Deutschland formuliert werden.

Kooperationspartner Servicestelle EU-Jugendstrategie

Input und Diskussion mit Uwe Finke-Timpe (Referatsleiter Referat 504, BMFSFJ), Pascal Goddemeier (EuroPeer), Dr. Frederike Hofmann-Van de Poll (Deutsches Jugendinstitut), Ute Karger (Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport), Justus Vogt (Deutsch-polnische Jugendagora), Hans-Georg Wicke (JUGEND für Europa)

Moderation Ulrike Wisser, Barbara Schmidt (Servicestelle EU-Jugendstrategie)

FORUM 8

KEIN LUXUSPROBLEM – MEHR FREIRÄUME FÜR ALLE SCHAFFEN

Freiräume können jenseits aller Erwartungshaltungen sowohl Selbstbestimmung und Selbstvertrauen als auch Kreativität und Wohlbefinden junger Menschen stärken. Im Forum werden zentrale Fragen rund um den Freiraum-Begriff erörtert. Unter Beteiligung von Akteuren der kulturellen Jugendbildung, der Offenen Jugendarbeit sowie des Jugendsports werden verschiedene Perspektiven auf Freiräume zusammengeführt und seine Dimensionen dargelegt. Zudem wird danach gefragt, wie es gelingen kann, dass alle Jugendlichen Freiräume nutzen können. Die Teilnehmenden werden durch eine Reihe von spielerischen Reflexionsformaten geführt, die die Grenzen zwischen Expertinnen, Experten und Publikum genauso wie die zwischen Erwachsenen und Jugendlichen systematisch überschreiten. Jedes Reflexionsformat ist zugleich performativ, informativ und kommunikativ. Das Forum bietet so die Möglichkeit für einen kreativen Austausch zum Thema Freiräume.

Kooperationspartner Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung (bkj)

Input und Performance Matthias Vogel und Matthias Anton (conneco – Kulturagenten für kreative Schulen Hamburg), Doan Dzhevdet, Gianna Semmelhaak, Hettie Sengbusch (Stadtteilschule Winterhude)

Diskussion mit Ingo-Felix Meier (Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen), Rebekka Kemmler-Müller (Referentin der Deutschen Sportjugend), Kirsten Witt (Grundsatzreferentin der Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. [bkj])

FORUM 9

SELBSTBESTIMMT LERNEN – ANFORDERUNGEN AN EINE JUGENDORIENTIERTE GANZTAGSBILDUNG

Das Forum richtet den Blick auf die Anforderungen an eine Ganztagsbildung, die den Bedarfen der Lebensphase Jugend gerecht wird. Konkret werden diese aus Sicht der Wissenschaft, der außerschulischen Bildungsträger und Akteure im Feld sowie der Jugendlichen selbst thematisiert und aktuelle Erkenntnisse und Debatten skizziert. Im Forum wird es einen Austausch darüber geben, inwiefern die Ganztagsbildung eine jugendorientierte Weiterentwicklung erfahren kann. Schlüsselthemen wie Partizipation, Vielfalt und Freiräume werden als Merkmale dieser Jugendorientierung in der Debatte aufgegriffen und gemeinsam reflektiert.

Input Dr. Markus N. Sauerwein (Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung [DIPF])

Diskussion mit Luca Marleen Schmidt (Stadtschüler*innenvertretung Bad Segeberg), Kerstin Hübner (Programtleiterin und Referentin der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ), Frederic Koch (Vorstandsmitglied SV-Bildungswerk), Dr. Markus N. Sauerwein (Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung [DIPF])

Moderation Eva-Lotta Bueren (Referentin der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ)

TAGUNGORT



UMWELTFORUM UND MÄLZEREI BERLIN

Pufendorfstraße 11, 12049 Berlin

Wegbeschreibung zur Neuen Mälzerei

Die Tagungsräume der Neuen Mälzerei liegen in der Friedenstraße 91, im Gebäude hinter der Großbaustelle. Die Neue Mälzerei ist vom Tagungshaus fußläufig zu erreichen, bitte gehen Sie in der Friedenstraße am Bauzaun entlang und biegen direkt danach rechts ein. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder. Die Foren finden in den Seminarräumen im fünften Obergeschoss statt. Aufzüge sind vorhanden, die Räume sind barrierefrei.

DER JUGENDPOLITISCHE ABEND findet im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Glinkastraße 24, 10117 Berlin statt. Die Abfahrt der Shuttle-Busse erfolgt ab 18.05 Uhr in der Friedenstraße nahe des Umweltforums, in Höhe der Baustelle. Bitte kommen Sie direkt nach Tagungsende zum Bustransfer, wenn Sie sich für den Empfang registriert haben. Die Busse können leider nicht warten. Wenn Sie eigenständig zum BMFSFJ fahren möchten, können Sie dort direkt zur Akkreditierung gehen.

KONTAKT

Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft*

c/o Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ

Mühlendamm 3, 10178 Berlin

T +49 30 40040-230

F +49 30 40040-232

koordinierungsstelle@jugendgerecht.de

www.jugendgerecht.de

Eine Veranstaltung der Koordinierungsstelle *Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft* und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend